



Einladung zu einem Vortrag bei der Mathematischen Gesellschaft in Hamburg

Pragmatische Einblicke in das mengentheoretische Unabhängigkeitsphänomen

Dr. Deborah Kant (Vrije Universiteit Brussel)

Freitag, **19. Dezember 2025**, 17:15 Uhr, Hörsaal 4 des Geomatikums

Eine weit verbreitete Überzeugung lautet, dass mathematische Theoreme unwiderruflich wahr sind. Das mengentheoretische Unabhängigkeitsphänomen stellt diese Annahme jedoch infrage. Manche Aussagen über unendliche Mengen – etwa die Kontinuumshypothese – sind in der Standardaxiomatisierung weder wahr noch falsch.

Dieses Problem ist von vielen Philosoph:innen untersucht und unterschiedlich diagnostiziert worden. Mein Buch knüpft daran an, geht jedoch davon aus, dass die mengentheoretische Forschungsgemeinschaft selbst einen zentralen Baustein zur Lösung des Problems darstellt. Es schlägt damit einen pragmatischen Weg ein und präsentiert die erste umfassende empirische Untersuchung zu diesem Thema, basierend auf Interviews mit 28 Mengentheoretiker:innen. Im Mittelpunkt steht das Ausmaß von Einigkeit und Uneinigkeit innerhalb der Community. Daraus lassen sich Prognosen ableiten, ob Mengentheoretiker:innen künftig neue Axiome akzeptieren werden, die über die Standardaxiomatisierung hinausgehen.

Insgesamt zeigt das Buch das Potenzial empirischer Methoden für philosophische Fragestellungen und leistet zugleich einen Beitrag zu Debatten in der sozialen Epistemologie. Es befasst sich mit einem komplexen Problem, wählt eine in der Philosophie unübliche Vorgehensweise und wirft neues Licht auf die innere Dynamik.

Literatur

Pragmatic Insights into Set-Theoretic Independence: Exploring Disagreement and Agreement among Practitioners, Studies in Theoretical Philosophy vol. 12. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann